

Feb. 2024

Pfarrblatt Sooß

St. Anna

A photograph of three crosses on a hill, silhouetted against a sunset sky. The sun is low on the horizon, creating a bright orange glow and long rays of light. The crosses are of varying heights, with the tallest one in the center. The background shows rolling hills and a clear sky with some clouds.

Christus
befreit uns aus der
Finsternis

Vorwort



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Fasching geht zu Ende, aber nicht die echte Freude, denn die Quelle des Lebens, der Liebe, der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens wird uns in Christi Ostergeheimnis geschenkt!

Die Fastenzeit ist eine Zeit des Seelentrainings und der Reinigung unserer Herzen, also ein Angebot Gottes, dass wir nutzen dürfen! Wie ein Sportler trainiert, so dürfen auch wir die Beweglichkeit unseres Herzens trainieren. Jesus, unser Trainer weiß, dass wir unter unseren Verletzungen leiden, uns diese oft nicht eingestehen und dass wir somit in brenzligen Konfliktsituationen doch explodieren, ja vielleicht sogar aggressiv reagieren. Manchmal reagieren wir umgekehrt, werden eher still und implodieren. In beiden Fällen leiden wir.

Christus befreit uns von dieser inneren Finsternis. Er eröffnet uns einen neuen Weg durch seinen verständnisvollen Blick, durch seine offenen Arme und seinen Lossprechungsruf: „Ich spreche dich los von deinen Sünden!“

Nutzen wir dieses österliche Angebot Christi!

Gesegnete Fasten- und Osterzeit!

Ihr Pfarrer

Clemens Abrahamowicz



Liebe Pfarrgemeinde!

Lasst und gemeinsam aufbrechen und die Reise nach Galiläa antreten!

Gerade erst feierten wir die Geburt des Sohnes Gottes. Er wurde in einer kleinen und ärmlichen Krippe geboren.

Aber wir haben ihn als Gläubige freudig in unsere Herzen aufgenommen.

Zu Ostern wird uns ewiges und unvergängliches Leben versprochen, das ist die eigentliche Bedeutung der Worte Ostern und Auferstehung. Jesus vollzieht einen Übergang, er überwindet Leid und Tod und betritt die Sphäre des ewigen Lebens.

Dann lädt er uns ein, ihn in „Galiläa“ zu treffen (Mk 16,7), um uns zu sagen, dass es nach dem Tod ein anderes Leben gibt, das ewige Leben. Damit versichert er uns, dass wir an unserem letzten Tag durch diese Welt des Todes in die Welt des ewigen Lebens gelangen werden.

Gestärkt durch diese Überzeugung lade ich uns ein, uns gut vorzubereiten und uns um dieses ewige Leben zu bemühen, das heißt, Befürworter der Freude, des Friedens, des Glücks und der Osterhoffnung zu sein.

Frohe Ostern!

Ihr Prälat

Baudouin B. Muankembe

Impressum

Herausgeber/Medieninhaber/Redaktion

Pfarre Sooß, Hauptstraße 50, 2504 Sooß, www.pfarre-sooss.at

Layout & Grafik

LAGOTA werbeagentur – Michael Hudritsch, www.lagota.at

Hersteller

druck.at – Druck- und Handelsgesellschaft mbH, www.druck.at

Bildnachweis

Seite 15 – Pfarrkirche Baden & Basilika Mariazell: C.Stadler/Bwag

Blattrichtung

Das Pfarrblatt Sooß ist ein periodisch erscheinendes Informationsblatt für die Pfarrgemeinde Sooß. Es erscheint halbjährlich und dient der Information der Pfarrbevölkerung.



Kontakt zur Pfarre Sooß

Anschrift: Hauptstraße 50, 2504 Sooß

Telefon: +43 (0) 2252 / 897 52

Fax: +43 (0) 2252 / 897 52

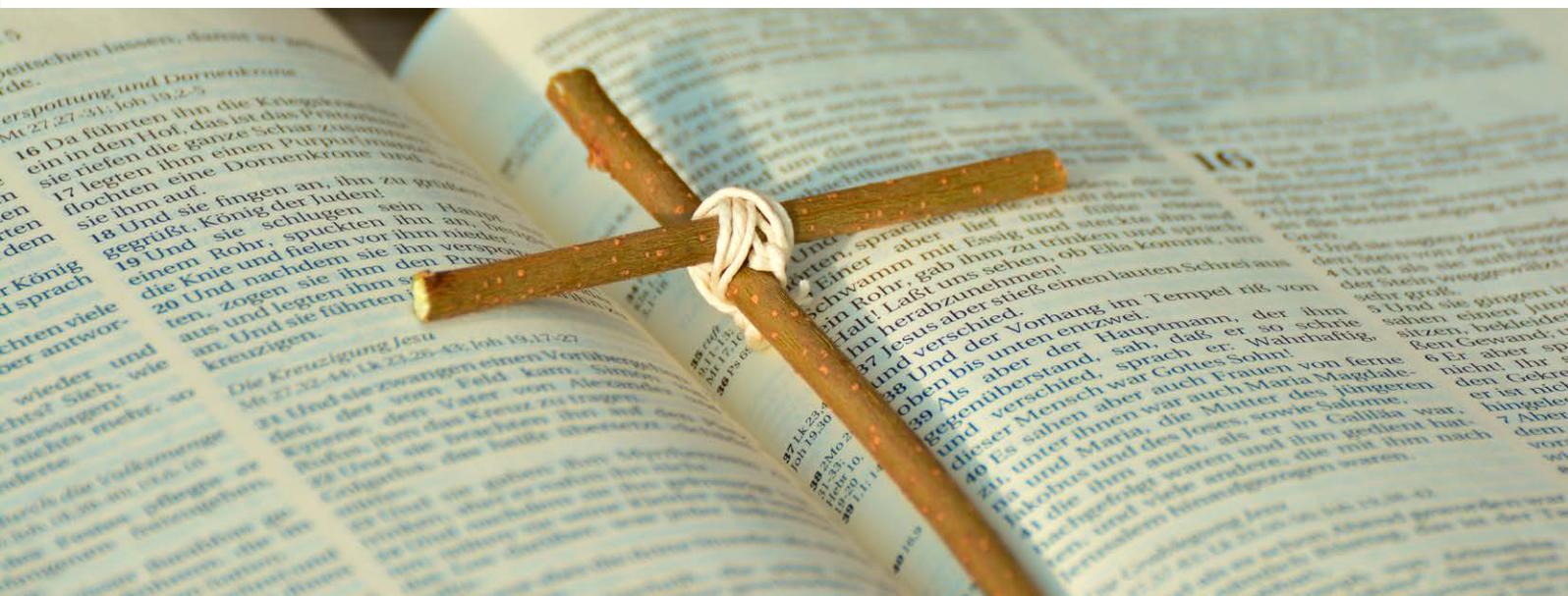
E-Mail: office@pfarre-sooss.at

Website: www.pfarre-sooss.at



Fastenzeit

Tägliche Umkehr zur Gottes- und Nächstenliebe



Fastenzeit – Zeit für die Begegnung mit Jesus

Fast wären es wieder einmal weiße Weihnachten gewesen, wäre nicht der Schnee, wie gefallen, noch am 23. Dezember weggeschmolzen. Verzögert hat uns der Winter mit Schnee und Minusgraden doch noch im Jänner erreicht. Während wir im Herzen Europas die Geburt des Herrn feiern durften, scheint es jedoch, dass aufgrund besonderer Herzenskälte Menschen am Rande Europas und im Heiligen Land immer mehr unter kriegerischen Handlungen leiden müssen. Täglich zig Bomben über der Ukraine, noch immer über hundert gefangene Israelische Geiseln und über eine Million aus ihrem Zuhause vertriebene Palästinenser, selbst in ihren Fluchtorten noch unter Beschuss, zuletzt auch noch an der israelischen Grenze zum Libanon. Was dabei immer wieder untergeht: es sind dabei immer wieder auch christliche Gemeinschaften schwer betroffen, die ihre Wurzeln direkt in der Urkirche haben, deren Lebensraum damit immer mehr eingeschränkt wird. Viele dieser Gläubigen fliehen dann aus diesen Gegenden. Das Christentum schwindet immer mehr aus der Gegend seines Ursprungs.

Und was sehen wir in Europa? In dem Kontinent, in dem das Christentum durch zwei Jahrtausende bestimmend war, wird das Bild der Kirchen durch Kirchenaustritte geprägt. Dies, obwohl in der Wurzel christlicher Nächstenliebe der Ursprung von Humanismus und Menschenrechten liegt, Grundlagen unserer sozialen Ordnung und aller persönlicher Freiheiten, die jeder einzelne von uns genießen darf. Selbst wenn uns jetzt die Inflation, teilweise in hohem Maße, bis in unsere Haushalte bedrängt, so dürfen wir den Blick auf jene, die zur Zeit ihre Heimat verlieren oder auch anders in der Ausübung ihres Glaubens bedrängt sind, nicht verlieren.

Und dabei stellen sich uns zwei Aufgabenbereiche: Jedem ist es möglich, im kleinen, eigenen Bereich beginnend, für den Frieden zu arbeiten, beginnend damit, Streitigkeiten zu vermeiden, auch dem Nachbarn seinen Lebensraum zu lassen, und gerade für Vertriebene und Flüchtlinge einzutreten.

Zum anderen, lasst uns immer wieder erkennen, wie wertvoll es ist, unseren Glauben auch frei und ungestört in unserer Heimat leben zu können. Gerade wenn wir jetzt in die Fastenzeit eintreten, um uns auf das große Erlösungswerk des Herrn, seinen Kreuzestod und seine Auferstehung vorzubereiten, sollten wir den von Jesus immer wieder vorgebrachten Gedanken der Umkehr ins Auge fassen, die tägliche Umkehr zur Gottes- und Nächstenliebe. Wie Jesus uns sagt, darin sind alle Gebote erfüllt, oder unser Heimatdichter Peter Rossegger: „ein bisschen mehr Du und weniger Ich, auf dem Weg des Lebens, nicht so zimperlich“. Diesen Weg täglich zu beginnen, sich darauf wieder verstärkt einzüben, das ist der Sinn der Fastenzeit, wenn wir uns dabei auch in dem, was uns Genuss bedeutet, zurücknehmen, vielleicht auch, indem wir andere an unserem Wohlstand teilhaben lassen und den Einsamen, Kranken und Schwachen öfter liebevoll begegnen.

Und vielleicht nutzen wir diese Zeit auch dazu, Jesus mehr zu begegnen, in der Eucharistie, in seinem Angebot der Versöhnung, in der Beichte, im wieder Lesen in der Bibel, so wie es jetzt unsere 13 Firmkandidaten tun. Dann können wir wieder mit Freude dem Erlebnis des Osterfestes entgegensehen und mit unseren Firmlingen die Herabkunft des Heiligen Geistes feiern.

...Kaplan Robert Rintersbacher

Ein altes Marterl in neuem Glanz

Alljährlich treffen wir uns am Palmsonntag als auch bei den Bitttagen vor Christi Himmelfahrt beim Bildstock am Kirchengraben. Das dort befindliche Marterl-Bild war witterungsbedingt leider schon etwas ramponiert. Da fügte es sich, dass ein privater Spender sich dazu entschloss, dem Marterl ein würdiges neues Gesicht zu geben.

Beauftragt wurde der in Sooß nunmehr mit fünf Bildern vertretene Weinviertler Künstler Hans Minarik. Dieser malte auf einer Granitplatte eine wunderschöne Schutzmantelmadonna. Ihr zu Füßen die Sooßer Kirche, im Vordergrund – passend zu dem alten Bildstock – ein alter Stockweingarten im Weinort Sooß. Die Lese der Trauben ist dabei im vollen Gange. Viele unscheinbare und doch festgehaltene kleine Details wie Winzermesser oder eine winzige Spitze der Friedhofsmauer zeigen die enorme Detailverliebtheit des Malers. Die Krone der Gottesmutter ist aus einem Weintraubenkranz gestaltet, umrahmt wird die Madonna von 24 Karat Blattgold.

Die Segnung dieses Kleinodes erfolgte am 1. September 2023 im Rahmen der Eröffnung des Bewusstseinslehrpfades und des „Franz Krenn Weges“. Unser hoch geschätzter Prälat Baudouin Muankembe betonte in seiner Rede vor über 150 Anwesenden



Segnung des neu gestalteten Marterls am Kirchenbach

die Bedeutung der Gottesmutter für uns Menschen in der heutigen Zeit. Ebenso, dass Maria nicht nur die Mutter Gottes ist, sondern auch die Mutter der Kirche und somit die Mutter von uns allen.

Ein altes Marterl in neuem Glanz – besuchen Sie es, betrachten Sie es, halten Sie inne vor der Sooßer Schutzmantelmadonna!

–Martin Schwertführer



Die Schutzmantelmadonna gemalt von Hans Minarik



Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch die Singgemeinschaft Sooß



Segnung und Eröffnung des Bewusstseinslehrpfades und des „Franz Krenn Weges“

Unser Seelsorger feierte seinen 70. Geburtstag

Im November vergangenen Jahres feierte unser Seelsorger Baudouin Biajila Muankembe seinen 70. Geburtstag. Im Vorfeld hatten wir uns im Pfarrgemeinderat überlegt, womit man dem Jubilar eine Freude bereiten könnte. Schließlich ist es nicht so einfach für einen Mann Gottes, der so gut wie die ganze Welt in seiner Tätigkeit als Diplomat des Vatikans gesehen hat und der mit dem Papst per „Du“ ist, ein entsprechendes Geschenk zu finden. Nach längerem Überlegen kam die Idee auf, unserem Seelsorger Zeit zu schenken.

Und so schenkte die Pfarre unserem Prälat Baudouin Zeit für gemeinsame Unternehmungen, kulturelle Aktivitäten, Ausflüge und vieles mehr. Auf Glückwunschkarten beschrieben die Pfarrmitglieder ihre individuellen Einladungen.

Am Sonntag, 19. November 2023 wurden dem Geburtstagskind im Anschluss an die Hl. Messe diese gesammelten „Zeitgeschenke“ feierlich überreicht. Glückwünsche und Geschenke wurden auch von der Gemeinde, der FF Sooß sowie der Singgemeinschaft Sooß überbracht. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem Sooßer Heurigenlokal wurde das Geburtstagskind dann nochmals gebührend gefeiert.

Wir wollen uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Seelsorger für sein unermüdliches Engagement in unserer Pfarre bedanken und wünschen ihm beim Einlösen der vielen bevorstehenden, abwechslungsreichen Unternehmungen viel Freude!

„Der Pfarrgemeinderat



Auch beim Heurigen wurden Glückwünsche und Geschenke überreicht.



Wir gratulieren herzlich zum 70. Geburtstag!



Beim Feiern in gemütlicher Runde durften natürlich Speis und Trank nicht fehlen.



Auf dem Weg nach Bethlehem

Adventrunde der Katholischen Frauenbewegung

Am Montag, den 11. Dezember 2023 hat sich eine Gruppe von Frauen im Beisein von Herrn Prälat Baudouin zu einer Adventrunde getroffen. Wir wollten dem vorweihnachtlichen Stress entgehen und uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Das Thema des Abends „Auf dem Weg nach Betlehem“ führte uns auf eine spirituelle Reise. Anhand von adventlichen Texten, untermalt von klassischer Musik, hat uns diese spirituelle Reise ruhig werden lassen und uns vor Augen geführt, dass uns am Ende unserer gedanklichen Reise etwas Großes erwartet: GOTT wird MENSCH. Ich glaube, diese gemeinsame Zeit hat unseren Seelen gutgetan.

—Margarete König



Besinnliche und freudvolle Stimmung bei der Adventrunde der Katholischen Frauenbewegung

Roratemessen im Advent

Eine feierliche Einstimmung auf Weihnachten

Im Advent gab es auch heuer wieder die Möglichkeit, jeden Montag um 6 Uhr früh Roratemessen zu besuchen. Bei diesen Messen wird auf elektrisches Licht verzichtet, nur das Flackern der Kerzen erhellt den Kirchenraum und trägt zur besonderen Stimmung bei. Die letzte Roratemesse vor Weihnachten wurde, wie in den letzten Jahren, von der Bläsergruppe unter der

Leitung von Franz Koternetz stimmungsvoll gestaltet. Im Anschluss daran gab es für alle ein köstliches Frühstück im Pfarrsaal. Danke an alle, die zu diesem schönen Start in die Woche und zu dieser feierlichen Einstimmung auf Weihnachten beigetragen haben.

—Gertrude Drimmel



Ein köstliches Frühstück nach der letzten Roratemesse im Advent



Nur der Kerzenschein erhellt den Kirchenraum

Pfarrurlaub

Südtirol, 4.–8. Juni 2024

Mit Prälat Baudouin B. Muankembe und
Pfarrer Clemens Abrahamowicz

PROGRAMM

- 1. Tag** Anreise über die Sillian und Bruneck. Aufenthalt in Bruneck und Möglichkeit zur Besichtigung der Pfarrkirche. Weiterfahrt nach Natz-Schabs zu unserer Unterkunft. Check-In und Abendessen im Hotel.
- 2. Tag** Heute geht es nach Brixen, geführter Stadtrundgang, Mittagszeit zur freien Verfügung. Danach Weiterfahrt zum Kloster Neustift, Führung durch das Augustiner-Chorherren-Stift. Rückfahrt und Abendessen im Hotel.
- 3. Tag** Nach dem Frühstück Dolomitenrundfahrt durch das Eggental zum Karersee (Aufenthalt), weiter über Karerpass, Pordoijoch und Grödner Joch nach St. Ulrich. Aufenthalt und anschließend Rückfahrt nach Natz-Schabs. Abendessen im Hotel.
- 4. Tag** Fahrt mit unserem Bus nach Seis, Auffahrt mit der Gondelbahn auf die Seiser Alm. Möglichkeit für eine kleine Wanderung oder Kutschenfahrt. Nachmittag Weiterfahrt auf den Ritten zu den Erdpyramiden. Abendessen im Hotel.
- 5. Tag** Rückreise über Brixen oder Sterzing (Aufenthalt) nach Baden/Sooß.

Täglich: Möglichkeit zur Feier der Hl. Messe sowie Tagesimpuls.

LEISTUNGEN

Busfahrt mit Komfort-Bus, 4x Nächtigung mit Halbpension im 4*-Hotel Jonathan in Natz-Schabs, Ausflüge lt. Programm, 1x ganztägige Reiseleitung Dolomitenrundfahrt, 1x Stadtführung Brixen, Gondelbahn Seiser Alm, Führung Kloster Neustift

PREIS (INKL. ALLER ANGEFÜHRTEN LEISTUNGEN)

€ 680,00 p.P. (EZ-Zuschlag € 120,00 p.P.)

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung (Europäische Reiseversicherung): € 49,00 p.P.

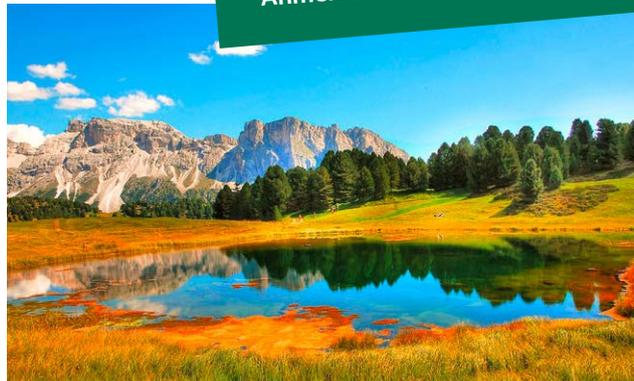
Programmänderungen und Absagen sowie Druckfehler vorbehalten

ANMELDESCHLUSS: 30. März 2024

Reisebüro Siegfried Paar, Telefon: 0699 / 105 188 20, E-Mail: s.paar@paartours.at

Veranstalter: Siegfried Paar, Auzeile 98, 2620 Neunkirchen
RSV: 2017/0023, Bankgarantie der Sparkasse Neunkirchen
Abwickler: Tourismusversicherungsagentur GmbH, Ferstelgasse 6, 1090 Wien

Save the Date
4.–8. Juni 2024
Anmeldeschluss: 30. März 2024



Unser Pfarrle

Hochfest der Hl. Anna



Fußwallfahrt zur Cholerakapelle



Ernted



Allerh



Leben im Blick

Erntedankfest



ankfest



eiligen





PAULUS – von Gott berufen KISI-Musicalwoche 2023

Gemeinsam mit Victoria Roscher, Magdalena Roscher und Sophie Schöll habe ich die KISI-Musicalwoche vom 3. bis 7. Juli in St. Veit an der Gölsen besucht. Etwa 50 Kinder haben das KISI-Musical Paulus zum Leben erweckt, indem wir es einstudiert und am Ende der Woche aufgeführt haben. In diesem Musical geht es um die Lebensgeschichte des Apostels, der vom Saulus zum Paulus wurde.

Trotz der vielen Proben haben wir das Spiele spielen und Tanzen der KISI-Lieder nicht vernachlässigt. Es wurden auch neue Talente entdeckt, welche wir bei unserer Abschlussauführung am Donnerstag gezeigt haben. Am Dienstagabend durften wir die Hl. Messe gestalten und am Mittwochabend konnten wir Jesus in unterschiedlichen Stationen im Rahmen eines Gebetsabends begegnen. Zudem haben wir jeden Tag gemeinsam mit anderen Kisis online den Barmherzigkeitsrosenkranz gebetet.

In lustigen Sketchen wurden uns Geschichten von Paulus nähergebracht, über die wir uns dann ausgetauscht haben. Wir haben aber auch neue coole Geschichten von Jesus gehört und durften Ihn besser kennenlernen. Außerdem haben wir



Die Probenzeit war intensiv aber auch sehr lustig!

auch neue Choreografien geprobt und Schauspielen gelernt. An unserem letzten Abend wurden wir mit einer mega lustigen Pyjamaparty überrascht. In diesen Tagen ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden. Wir vier hatten eine tolle Zeit und freuen uns auf weitere Musicalwochen.

—Julia Scherner



Das Tanzen und Singen hat besonders viel Spaß gemacht



In dieser Woche ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden

Erstkommunion in unserer Pfarre

Die nächste Erstkommunionsvorbereitung wird im Oktober 2024 beginnen (Erstkommunion im Mai 2025). Die Anmeldung erfolgt im Rahmen eines Informationsabends im Oktober. Der genaue Termin und weitere Informationen zur Erstkommunion werden im September im Pfarrblatt, auf der Website und in

den Schaukästen der Pfarre veröffentlicht. Wir freuen uns auf die Vorbereitung auf dieses besondere Sakrament!

**Prälat Baudouin B. Muankembe,
Edeltraud Scherner und Romana Mitterecker**

kinderGRUPPE – Start-Event

KISI-Musical Pauline – Mut verändert die Welt

kinderGRUPPE
der Pfarre Sooß



Am 30. September hat unsere kinderGRUPPE einen sehr coolen Ausflug unternommen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhof startete dieses Event. Nachdem wir uns auf die Familienmesse für Sonntag vorbereitet hatten, machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Wien in die Stadthalle zum Musical „Pauline – Mut verändert die Welt“.

Basierend auf der wahren Lebensgeschichte wurde das Wirken der Missio-Gründerin Pauline Marie Jaricot, deren mutiges Handeln seit über 200 Jahren Jung und Alt begeistert, musikalisch auf die Bühne gebracht. Die selige Pauline Marie Jaricot hat den Missionswerken zwei Werkzeuge in die Hand gegeben, um die Welt zu verändern: Gebet und Spende. Seit beinahe 100 Jahren lebt Missio dieses Charisma konkret durch Hilfsprojekte, Gebetsinitiativen, Kampagnen, missionarische Aktionen und vieles mehr.

Mehr als 3000 Menschen hatten sich in der Stadthalle zusammgefunden, um das Musical zu sehen. Unter diesen Menschen saß auch Mayline, welche 2012 hirntot war und auf die Fürsprache der seligen Pauline Marie Jaricot vollständig geheilt wurde. Am Ende der Aufführung erzählte ihr Vater von diesem unglaublichen Wunder. Nach dieser zu tiefst berührenden Erzählung darüber, dass alle gemeinsam gebetet haben, um Mayline zurück zum Leben zu holen, hat das ganze



Unsere kinderGRUPPE gemeinsam mit Pater Karl Wallner OCist, Leiter von Missio Österreich

Publikum am Ende gemeinsam getanzt und gesungen. Ich glaube ich spreche im Namen von all den Kindern, die das Musical gesehen haben, wenn ich sage, dass es wirklich gut gespielt und gemacht war.

Am nächsten Tag haben wir uns nach der Hl. Messe mit Autos auf den Weg zum Jumping Warrior gemacht. In dem Trampolin-Land haben wir unseren Tag noch sehr energiereich ausklingen lassen.

..Sophie Schöll



Die Musical-Schauspieler gemeinsam mit Mayline, die durch ein Wunder zurück ins Leben geholt wurde



Aufregung und Spaß beim Jumping Warrior



TERMINE

YoungLeaders (9.00 Uhr) / kinderGRUPPE (10.30 Uhr)

Februar	März	April	Juni
17.02.	16.03.	20.04.	08.06.

FAMILIENMESSE (9.00 Uhr)

18.02.	17.03.	21.04.	09.06.
--------	--------	--------	--------

Kreuzweg (Fr. 18.00 Uhr)

08.03.



Krippenspiel 2023

Das Evangelium gilt auch heute noch

Was wäre, wenn Jesus heute auf die Welt kommen würde? Nun, dann wäre es wohl keine Krippe, wahrscheinlich eher ein Hotelzimmer, in dem Gottes Sohn das Licht seiner eigenen Welt erblickt. Vielleicht wäre es auch ein Krankenhaus, nachdem Maria mit der Rettung dorthin gebracht worden wäre, und Josef würde die Nabelschnur durchtrennen. Doch wer würde die frohe Botschaft verkünden? Die Zeit im Bild? Mit der gleichen Glaubwürdigkeit eines Engels? Die Weisen aus dem Morgenland kämen mit dem Flugzeug und würden höchstens dem GPS folgen, sicher aber keinem Stern.



Ein Musical mit schwungvollen Liedern und mitreißenden Choreografien

Nun, soviel steht fest. Die Geburt Jesu würde wesentlich spektakulärer verlaufen, als sie das Evangelium beschreibt. Und ob diese Geschichte dann 2000 Jahre später immer noch auf der ganzen Welt erzählt werden würde, das darf bezweifelt werden. Oder nicht? Oder bräuchte diese Welt jetzt auch einen Messias, der Millionen Menschen einen Weg vorzeigt, wie Zusammenleben funktionieren kann? Was gelebte Nächstenliebe bewirkt und was eigentlich der Sinn unseres Daseins ist? Die Geschichte neu erzählt? Mit einem ähnlich spektakulären Ende, vielleicht nicht am Kreuz und auferstanden aus einem steinernen Grab, sondern ermordet, verbrannt und aus der Asche wieder ins Leben zurückgekehrt? Klingt verrückt! Aber vielleicht hätte es dieselbe Wirkung und alle Kinder könnten dann wiederum 2000 Jahre später die Geschichte von der Geburt dieses Jesu nacherzählen. So wie unsere Kinder heute.



Drei coole Mädchen diskutierten über Weihnachten – eine charmante und amüsante Rahmenhandlung



Die Kinder und Jugendlichen brillierten in ihren Rollen

Vielleicht bräuchte unserer Welt wieder einen modernen Jesus. Vielleicht ist es aber auch zumindest ein kleines Licht, das man anzündet, wenn man sich abseits des üblich gewordenen Konsumrausches, der gemütlichen Familienfeiern, Truthahn-Orgien und Geschenkübergaben einfach wieder einmal genau mit der Geschichte der Geburt Jesu auseinandersetzt. Wenn man versucht, die Protagonisten, die Inhalte und die Botschaften zu verstehen.

Genau das, denke ich, wollte uns die Kindergruppe der Pfarre heuer mit ihrem Krippenspiel sagen: „Denk doch mal wieder darüber nach, was das Evangelium uns eigentlich sagen will!“ Und das anhand der wohl bekanntesten Episode. Mit so viel



Die Solisten bewiesen ihr musikalisches Talent

Liebe einstudiert, mit so viel Mut vorgebracht! Ja, es gehört Mut dazu, als Kind nicht nur Playback, sondern auch richtig, im Chor und solo, vor versammelter Gemeinde zu singen und textsicher zu spielen. Eva Berghofer, Anja und Edeltraud Scherner haben in bewährter Weise mit ihrem Einsatz und viel Herzblut als Regisseurinnen und Choreografinnen ihren Teil dazu beigetragen. Aber den Mut das umzusetzen, den haben die Kinder bewiesen und gezeigt, wie sehr es sich auszahlt, mutig zu sein! Denn das Produkt konnte sich nicht nur sehen und hören lassen, es war großartig und wurde verdient mit großem Beifall belohnt.

Mut bedarf es aber auch, wenn man den Grundgedanken des heurigen Krippenspiels weiterdenken will. Denn das würde zwar nicht bedeuten, dass Jesus wieder auf die Welt kommt,



Tosender Applaus für alle Akteure – toll gemacht!

um uns an ihn und seine Botschaft zu erinnern. Aber es würde bedeuten, dass es dieser Welt wohl sehr viel bringen würde, wenn jemand, der sich mit der Botschaft jener Geschichte beschäftigt, die mit der Geburt Jesu ihren Anfang genommen hat, aufsteht und seine Freunde, Bekannte und Verwandte daran erinnert, worauf es eigentlich im Zusammenleben unter Christen ankommt. Und dieser Jemand kann jeder von uns sein. Denn was wäre, wenn der Sinn von Weihnachten verloren ginge, weil sich niemand mehr damit auseinandersetzt? Dann würde auch der Sinn unseres Lebens verloren gehen. Danke für diesen Anstoß, nachzudenken und mutig zu sein an alle, die mit dem Krippenspiel dazu beigetragen haben, Weihnachten nicht nur zu feiern, sondern zu leben!

—Michael Roscher

Dreikönigsaktion Schutz & Segen für das Jahr 2024



Die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarre sammelten fleißig Spenden für die Dreikönigsaktion

Am 6. und 7. Jänner waren in unserem Ort wieder die Sternsinger unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an die 17 Kinder und Jugendlichen, die einen Teil ihrer Ferienzeit zur Verfügung gestellt und damit die Dreikönigsaktion ermöglicht haben. Ein

Vergelt's-Gott gilt auch allen Sooßerinnen und Sooßern für ihre Spenden! Insgesamt wurden € 3.770,- für die Projekte der Dreikönigsaktion gespendet.

—Michael Scherner

Firmvorbereitung

Gottes Geist – beflügle mich

Es ist eine große Freude, dass sich im Oktober 2023 acht Mädchen und fünf Burschen zur Firmvorbereitung angemeldet haben. Die Jugendlichen wollen sich in dieser Zeit mit ihrem Glauben intensiv auseinandersetzen, von Gott und der Kirche mehr erfahren, um dann im Mai 2024 den Hl. Geist im Sakrament der Firmung zu empfangen.

re Firmlinge, wie viele junge Menschen mit ihnen an diesem Abend in der Kreuzkirche und im Kreuzgewölbe singend und betend Gott lobten. Im Dezember durfte natürlich der Besuch des Hl. Nikolaus bei der Familienmesse nicht fehlen, der auch die Firmlinge mit seinen Gaben bedachte. An zwei Abenden im Advent konnten die Jugendlichen viel zum Sakrament der Ver-



Die Firmgruppe bei der Jugendvigil in Heiligenkreuz, v.l.n.r.: Romana Mitterecker (Firmbegleiterin), Julia Scherner, Victoria Roscher, Isabella Kraushofer, Hannah Melchior, Katharina Drimmel, Tobias Kraushofer, Philipp Zelenka, Niklas Pirkner, Sophie Schöll, Paul Zelenka, Franziska Schwarz, Nathanael Lunzer, Emma Hundsmüller, Edeltraud Scherner (Firmbegleiterin)

Unter dem Motto „Gottes Geist – beflügle mich“ ist die Firmgruppe voller Motivation in die Vorbereitungszeit gestartet. Im Rahmen der Familienmesse am 22. Oktober haben sich die Jugendlichen persönlich der Pfarrgemeinde vorgestellt. An diesem Wochenende haben die Firmlinge viel über die Weltmission, unter anderem über MISSIO, die Päpstlichen Missionswerke, erfahren. Während der folgenden drei Wochen, bis zur nächsten Familienmesse am 11. November, haben sich die Jugendlichen auch im Sammeln von Spenden geübt und konnten ein tolles Ergebnis erzielen, wofür Ihnen ein großes Lob gebührt. Bei dieser Familienmesse im November hatten wir auch Besuch von den „Kleinen Schwestern vom Lamm“, die uns in ihrem Glaubenszeugnis von ihrer Mission erzählten: Die „Kleinen Schwestern“ gehen von Tür zu Tür mit der Bitte um eine Mahlzeit oder einfache Lebensmittel und verkünden dabei das Evangelium. Nach der Hl. Messe waren die „Kleinen Schwestern“ auch in Sooß unterwegs auf Mission.

söhnung erfahren und erarbeiten, um dann gut vorbereitet zur Weihnachtsbeichte zu gehen. Besonders erfreulich war, dass alle Firmlinge auch die stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienste in unserer Pfarrkirche in Sooß besuchten.

Wir freuen uns schon jetzt auf die weitere Vorbereitung und viele Aktivitäten bis zum Fest der Firmung und sind davon überzeugt, dass wir mit dieser enthusiastischen und wissbegierigen Firmgruppe noch viele GEISTreiche Stunden erleben dürfen.

„Edeltraud Scherner und Romana Mitterecker



Die Firmkandidaten beim Vorbereiten ihrer Vorstellung

Besonders intensiv war die Firmvorbereitung im Dezember. Es begann mit dem Mitfeiern der Jugendvigil in Heiligenkreuz – ein beeindruckendes Erlebnis für all unse-



Die Schwestern vom Lamm gaben im November ein spannendes Zeugnis

Im Dezember besuchte der Hl. Nikolaus die Familienmesse



Fest der Versöhnung

Ein Neubeginn in unserer Beziehung zu Gott und den Menschen

Auch heuer lud Pfarrer Clemens Abrahamowicz im Advent zum Fest der Versöhnung in die Stadtpfarrkirche St. Stephan ein. Nach einer Predigt von Pater Magnus Klasen OSB standen neben Pfarrer Clemens und Pater Magnus sechs weitere Priester aus St. Stephan und dem Dekanat zur Beichte bereit.

Das Fest der Versöhnung ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in unserem Seelsorgeraum, einmal im Advent und ein weiteres Mal in der Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Osterfest. Die Versöhnungsfeier gibt uns die Möglichkeit nachzudenken, wie wir leben; wo unsere Beziehung zu Gott und zu den Menschen belastet ist. Wir haben die Möglichkeit, „Entschuldigung“ zu sagen und zu zeigen, dass es uns leidtut. Gott vergibt uns und lässt uns wieder neu beginnen!

Um der Freude über den persönlichen Neubeginn Ausdruck zu verleihen, waren wir im Anschluss in den Pfarrsaal von St. Stephan zur Agape geladen. Ein herzliches Dankeschön an Ro-

mana Mitterecker, Regina Schwertföhner und Irene Pillhofer, die die Agape so wunderbar vorbereitet und begleitet haben! Das kommende Fest der Versöhnung in der Fastenzeit findet am Mittwoch, den 6. März um 18:30 Uhr in St. Stephan statt.

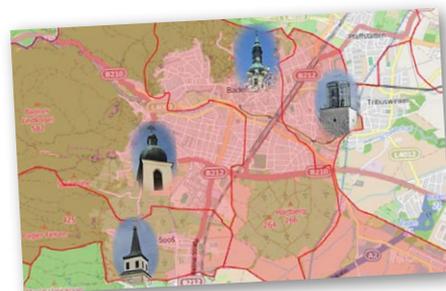
...Andrea Koller



Das Fest der Versöhnung ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in unserem Seelsorgeraum

Seelsorgeraum Baden-Sooß Neuigkeiten und Termine

In unserem Seelsorgeraum Baden-Sooß, der seit 1. September 2021 aus den Pfarren Baden St. Christoph, Baden St. Josef, Baden St. Stephan und der Pfarre St. Anna Sooß besteht, werden demnächst folgende Veranstaltungen angeboten:



Mi. 06.03.2024, 18:30 Uhr

FEST DER VERSÖHNUNG

in der Stadtpfarrkirche BADEN St. Stephan

Gastpriester aus dem Dekanat stehen neben Pfarrer Clemens Abrahamowicz und den Priestern aus dem Seelsorgeraum als Beichtpriester bereit; im Anschluss Agape im Pfarrsaal. (siehe auch Seite 16)



04.–08.06.2024

PFARRURLAUB SÜDTIROL

mit Prälat Baudouin B. Muankembe und Pfarrer Clemens Abrahamowicz. (siehe auch Seite 7)

Anfragen/Buchungen: Reisebüro Siegfried Paar, Tel.: 0699 / 105 188 20, E-Mail: s.paar@paartours.at



Fr. 07.06.2024

LANGE NACHT DER KIRCHEN

in BADEN, Programm und weitere Informationen demnächst auf www.baden-st-stephan.at und www.langenachtderkirchen.at



Sa. 15.06.2024

PFARRAUSFLUG NACH MARIAZELL

mit Action und Erlebnisprogramm für alle Altersgruppen (Start: 7:30 Uhr)

Koordination: Pfarre Baden St. Stephan, 02252 / 484 26, kanzlei@baden-st-stephan.at, www.baden-st-stephan.at

Termine

FEBRUAR 2024

- MI 14. 18:00 Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
- FR 16. 18:00 Kreuzwegandacht gestaltet durch die Katholische Frauenbewegung, anschließend Hl. Messe
- SA 17. 10:30 kinderGRUPPE im Pfarrhof
- SO 18. 9:00 Familienmesse, anschließend Fastensuppe im Pfarrhof
- FR 23. 18:00 Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe
19:00 Eucharistische Anbetung (bis 23:00 Uhr)

MÄRZ 2024

- FR 1. 18:00 Kreuzwegandacht gestaltet durch die Freiwillige Feuerwehr Sooß, anschließend Hl. Messe
19:00 Weltgebetstag der Frauen gestaltet durch die Katholische Frauenbewegung im Pfarrhof
- MI 06. 18:30 Fest der Versöhnung, Pfarrkirche BADEN St. Stephan (KEINE Hl. Messe in der Pfarre Sooß an diesem Tag)
- FR 08. 18:00 Kreuzwegandacht gestaltet durch die Firmkandidaten und die kinderGRUPPE der Pfarre, anschließend Hl. Messe
- FR 15. 18:00 Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe
- SA 16. 10:30 kinderGRUPPE im Pfarrhof
- SO 17. 9:00 Familienmesse
- FR 22. 16:00 Beichtgelegenheit bei Gastpriester bis 17:30 Uhr
18:00 Kreuzwegandacht gestaltet durch den Pfarrgemeinderat und den Vermögensverwaltungsrat, anschließend Hl. Messe
- SO 24. 9:00 **Palmsonntag** – Segnung der Palmzweige beim Bildstock am Kirchenbach, anschließend Hl. Messe (Pfarrkirche)
- DI 26. Hausbesuch bei Kranken zur Krankenkommunion (Anmeldung in der Pfarrkanzlei: 02252 / 897 52)
- Mi 27. 16:00 Beichtgelegenheit bei Gastpriester bis 17:30 Uhr
- DO 28. 19:00 **Gründonnerstag** – Feier des Gedächtnisses des Letzten Abendmahles
- FR 29. 15:00 **Karfreitag** – Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu
19:00 **Karfreitag** – Karfreitagsliturgie: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier
- SA 30. 9:00 Stille Anbetung beim Hl. Grab von 9:00–17:00 Uhr
20:00 **Osternachtsfeier**: Segnung des Osterfeuers, Weihe der Osterkerze, Wortgottesdienst, Tauf-erneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung
- SO 31. 9:00 **Hochfest der Auferstehung des Herrn** – Festgottesdienst anschließend Auferstehungsprozession: Hauptstraße – Gartengasse, bitte um Blumenschmuck und Kerzen in den Fenstern

APRIL 2024

- MO 1. 9:00 **Ostermontag** – Festgottesdienst
- MO 8. 18:00 Hl. Messe – Hochfest der Verkündigung des Herrn
- SA 20. 10:30 kinderGRUPPE im Pfarrhof
- SO 21. 9:00 Familienmesse
- FR 26. 19:00 Eucharistische Anbetung (bis 23:00 Uhr)

MAI 2024

- MI 1. 10:00 Firmung (Gruppe 1)
18:00 Hl. Messe und Andacht zum Hl. Josef und Maria
- MO 6. 18:00 Bittag – Hl. Messe mit anschl. Bittprozession
- DI 7. 18:00 Bittag – Hl. Messe mit anschl. Bittprozession
- MI 8. 18:00 Bittag – Hl. Messe mit anschl. Bittprozession
- DO 9. 9:00 **Christi Himmelfahrt** – Festgottesdienst
- SO 12. 9:00 Hl. Messe
10:30 Firmung (Gruppe 2)
- SO 19. 9:00 **Pfingstsonntag** – Festgottesdienst
- MO 20. 7:00 Fußwallfahrt zum Gründungstift nach Kleinmariazell, Treffpunkt 7:00 Uhr bei der Kirche, 14:45 Uhr Andacht am Hafnerberg, 17:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Kleinmariazell
9:00 **Pfingstmontag** – Festgottesdienst
- FR 24. 19:00 Eucharistische Anbetung (bis 23:00 Uhr)
- DO 30. 8:00 **Fronleichnam** – Festgottesdienst anschließend Fronleichnamprozession; Bitte um Blumenschmuck und Kerzen in den Fenstern

JUNI 2024

- 4.-8. Juni Pfarrurlaub SÜDTIROL mit Prälat Baudouin B. Muankembe und Pfarrer Clemens Abrahamowicz
- FR 07. Lange Nacht der Kirchen Baden
- SA 08. 10:30 kinderGRUPPE im Pfarrhof
- SA 09. 9:00 Familienmesse
- SA 15. 7:30 Pfarrausflug nach Mariazell für alle Altersgruppen – Seelsorgeraum Baden
- FR 28. 19:00 Eucharistische Anbetung (bis 23:00 Uhr)
- SA 29. 18:00 Hl. Messe – Hochfest zu Petrus und Paulus

JULI 2024

- FR 26. 18:00 Annaandacht, anschließend Hl. Messe – Hl. Joachim und Hl. Anna
- SO 28. 9:00 **Patroziniumsfest Hl. Anna** – Festgottesdienst im Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Sooß am Raiffeisenplatz

AUGUST 2024

- DO 15. 9:00 **Mariä Aufnahme in den Himmel** – Festgottesdienst mit Kräuterweihe

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch in den Schaukästen der Pfarre und auf unserer Homepage: